

## **PRESSEINFORMATION**

### **Gefahr in der Wand**

#### **Vor dem Kauf einer Gebrauchtimmoblie Elektroinstallation checken lassen**

Wer plant, eine ältere Immobilie zu kaufen, der achtet heute neben Lage, Größe und Zustand der Bausubstanz auch auf die Energieeffizienz des Gebäudes, also auf Dämmstandard und Heizung. Wie die Elektroinstallation aussieht, bleibt dagegen oft unberücksichtigt. Dabei können überalterte Elektroinstallationen nicht nur zu erheblichen Komforteinbußen führen, sondern auch eine Gefahrenquelle für das Haus und für Leib und Leben seiner Bewohner darstellen. "Diese Installationen unterliegen wie alle technischen Systeme einem gewissen Verschleiß. Nach etwa 30 bis 40 Jahren haben sie das Ende ihrer Lebensdauer erreicht", weiß Hartmut Zander von der Initiative Elektro+.

#### **Gefährlich und wenig komfortabel**

Auch die Betriebs- und Sicherheitsanforderungen aus ihrer Entstehungszeit sind bei den meisten der über 35 Jahre alten Bauten überholt. Lebensrettende Schutzleiter und Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) fehlen in den meisten Fällen. Darüber hinaus sind Altbauten häufig nur mit wenigen Steckdosen ausgestattet, die für die heute übliche Nutzung von elektrischen Geräten, die täglich im Gebrauch sind, nicht ausreichen. Kommt dann ein Gewirr von Verlängerungskabeln zum Einsatz, ist das unschön, unpraktisch und wiederum eine Gefahrenquelle. Denn zu viele Elektrogeräte an einem Stromkreis führen zu Überlastungen und können Schwelbrände auslösen, herumliegende Kabel sind zudem Stolperfallen. Mehr Informationen: [www.elektro-plus.com](http://www.elektro-plus.com).

#### **Für den Check der Elektroinstallation ist der Fachmann gefragt**

Da sich der Zustand der elektrischen Einrichtungen von einem Laien kaum überprüfen lässt, rät Zander Immobilieninteressenten, vor dem Kauf einen E-Check durch einen Elektrofachbetrieb durchführen zu lassen. Er gibt die Gewissheit, dass Elektroinstallationen und geprüfte Elektrogeräte allen Sicherheitsaspekten und gesetzlichen Vorschriften genügen. Auch Mängel, Ausstattungsumfang und Investitionsbedarf lassen sich mit dem E-Check herausfinden. So gerüstet, kann der Kaufinteressent gegebenenfalls auch noch den Kaufpreis nachverhandeln.

### **Ausstattungspreise nach RAL bieten Orientierung beim Modernisieren**

Sollen die elektrischen Anlagen eines Hauses dann nachgerüstet oder modernisiert werden, bieten die Ausstattungswerte der RAL-RG 678 eine gute Orientierung, mehr Infos dazu gibt die Initiative Elektro+ unter [www.elektro-plus.com](http://www.elektro-plus.com). Die kostenlose Broschüre „Raumplaner“ zeigt auf, wie viele Steckdosen und Stromkreise für die verschiedenen Räume in Wohngebäuden notwendig sind - von der Mindestausstattung nach DIN bis zur Komfortausstattung für gehobene Ansprüche.

Weitere Informationen bietet die Initiative ELEKTRO+ unter [www.elektro-plus.com](http://www.elektro-plus.com). Damit Sie auf dem Laufenden bleiben: Neuigkeiten und weiteres Informationsmaterial bieten das XING-Unternehmensprofil von ELEKTRO+ unter [www.xing.com/company/elektro-plus](http://www.xing.com/company/elektro-plus) sowie der monatlich erscheinende Newsletter der Initiative. Anmeldung unter <http://www.elektro-plus.com/newsletter/anmelden>.

Pressekontakt:  
**becker döring communication**  
Tanja Göbel  
Kaiserstraße 9  
63065 Offenbach  
Fon 069-4305214-16  
Fax 069-4305214-29  
[t.goebel@beckerdoering.com](mailto:t.goebel@beckerdoering.com)

Initiative ELEKTRO+  
Reinhardtstraße 32  
10117 Berlin  
Fon 030-300199-1378  
Fax 030-300199-4390  
[info@elektro-plus.com](mailto:info@elektro-plus.com)